

# SOZIALER TRAININGSKURS (STK)

Interventionsprojekt  
zur Stärkung der  
Täterverantwortung

Auflagen und Weisungen  
gemäß § 153a StPO  
bzw. § 59a StGB

## Kurzinfo

Täterarbeit im Kontext von Interventionsprojekten ist ein wichtiges Glied in der Interventionskette. Sie ermöglichen dem Beschuldigten, sich mit seinen Gewalthandlungen auseinanderzusetzen und alternative, nicht gewalttätige Verhaltensweisen zu lernen. Insofern trägt die Täterarbeit auch zur Verbesserung des Opferschutzes bei und fordert die konsequente Inverantwortungnahme der Täter.

Mit dem vorliegenden Angebot erfolgt ein erster Einstieg in die Täterarbeit bei extrinsischer Motivationslage in Form einer Kurzintervention. Das Angebot soll zur weiteren Auseinandersetzung mit der individuellen Problemlage anregen.

Der Verein **Hoppenbank e.V.** führt die Sozialen Trainingskurse durch, wenn Auflagen und Weisungen durch das Gericht oder Staatsanwaltschaft nach § 153a StPO bzw. § 59a StGB erfolgt sind.

Teilnahmeberechtigung am Sozialen Trainingskurs:

- Es werden nur KlientInnen aufgenommen, die die vorgeworfene Tat nicht bestreiten oder den bisher erfassten Tathergang nicht grundsätzlich in Frage stellen.
- Die Regeln des STK müssen akzeptiert und schriftlich bestätigt werden – eine Datenschutzerklärung ist zu unterschreiben – akut Suchtmittel-abhängige können nicht aufgenommen werden.

## Ziele des Sozialen Trainingskurses

- Sensibilisierung für eigene aggressive Verhaltensstrukturen
- Verantwortungsübernahme für die hieraus resultierenden strafbaren Handlungen
- Wahrnehmung der Folgen für das Opfer
- Verbesserte Selbstkontrolle zur Rückfallvermeidung
- Motivation für weitergehende Hilfen in der Täterarbeit

## Struktur des Sozialen Trainingskurses

- der Trainingskurs wird von einem Trainerpaar (m/w) durchgeführt
- die Trainingsgruppe besteht aus bis zu fünf Teilnehmern
- der Trainingskurs umfasst ein Erstgespräch und vier Gruppensitzungen (Einzelberatungen sind möglich)
- der Trainingskurs wird vierteljährlich durchgeführt
- der Trainingskurs berücksichtigt berufstätige TeilnehmerInnen
- die Staatsanwaltschaft oder das Gericht werden über Aufnahme/ Nichtaufnahme und den Abschluss/ einen Abbruch informiert



# Die Inhalte des Sozialen Trainingskurses

- Auseinandersetzung mit dem Gewaltbegriff und Gewalthandlungen; deliktisches Verhalten; Tatrekonstruktion, detailgenaue Gewaltschilderung; Konfrontation
- Folgen für die Opfer, kurzfristige und langfristige Folgen für die Betroffenen, physische und psychische Schädigungen und Verletzungen
- Reflexion des bisherigen Verlaufes des STK; Auswertung der Maßnahme; Informationen über weitergehende Hilfeangebote

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.hoppenbank.info/sozialer\\_trainingskurs.html](http://www.hoppenbank.info/sozialer_trainingskurs.html)

Hoppenbank e.V.  
**Sozialer Trainingskurs (STK)**

**Uta Grünhagen-Jüttner**

Telefon 0421 - 55 78 696

[gruenhagen.juettner@onlinehome.de](mailto:gruenhagen.juettner@onlinehome.de)

**Thomas Rieck**

Telefon 0421 - 69 64 27 21

[t.rieck@onlinehome.de](mailto:t.rieck@onlinehome.de)

**Telefonzeiten:**

**Mo – Do** 9:00 - 15:00 Uhr

**Freitag** 9:00 - 12:00 Uhr

Kornstraße 112, 28 201 Bremen

Der Soziale Trainingskurs wird durchgeführt:

Sonnemannstrasse 3, 28 239 Bremen

[www.hoppenbank.info](http://www.hoppenbank.info)



 **hoppenbank e.V.**

Wir fördern und begleiten inhaftierte, haftentlassene und haftbedrohte Menschen in ihrem Prozess der sozialen und beruflichen Integration.

Seit mehr als 30 Jahren unterstützt der Verein Hoppenbank e.V. Menschen bei der Wiedereingliederung in den gesellschaftlichen Alltag.

Mit unseren vielfältigen Projekten möchten wir dazu beitragen, dass die Hilfesuchenden sozial verantwortliches Handeln erlernen und ein eigenständiges Leben ohne Straftaten führen können.

Damit der Verein Hoppenbank auch weiterhin sein umfassendes Angebot an Hilfen bei der sozialen und beruflichen Integration von Straffälligen aufrechterhalten kann, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Die Arbeit des Vereins wird aus Zuschüssen der öffentlichen Hand und aus Bußgeldern, Spenden und Mitgliedsbeiträgen finanziert.

**Ihre Spende hilft uns zu helfen!**

Gerne können Sie den Verein mit einer Spende unterstützen. Sie bekommen dann von uns eine Spendenquittung.

Unsere Bankverbindungen lauten:

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE 8225 1205 1000 0748 6101

BIC: BF SW DE 33 HAN

Bremer Landesbank

IBAN: DE 1529 0500 0010 0517 4007

BIC: BR LADE 22 XXX



**hoppenbank e.V.**